

ein)¹⁷⁴⁾. Der Hinweis auf die Verzögerungen seitens der Bundesgenossen bietet eine Bekräftigung dafür, daß Nr. 62 in diese frühere Zeit gehört. Udalrich selbst hinderten Anfang Dezember die Lombarden an seiner Reise zum Konzil¹⁷⁵⁾. Erst als sie, nach der Mitte des Dezember¹⁷⁶⁾, mit den Kardinälen bei Modena verhandelt hatten¹⁷⁷⁾, stimmten auch sie dem Konzil zu und leisteten den Sicherheitseid, den sie in Piacenza¹⁷⁸⁾ gegen Mitte Januar¹⁷⁹⁾ wiederholten. Seitdem hinderten sie die Konzilsvorbereitungen bis in den April hinein nicht mehr¹⁸⁰⁾. Welf muß von diesen Schwierigkeiten gehört haben, wenn auch nicht durch Otto, denn in dessen Brief Nr. 70 (Ende November/Anfang Dezember)¹⁸¹⁾ steht hiervon noch nichts. Allerdings kann Welf aus diesem Brief geschlossen haben, daß der Kaiser Alexander anzuerkennen geneigt war, denn Ottos Mitteilung, Kaiser und Papst würden in Ravenna ein Konzil abhalten, setzt die Bereitschaft zur Anerkennung Alexanders voraus. Aus diesen Überlegungen ergibt sich nun die Datierung. Da Nr. 70 frühestens Mitte Dezember bei Welf eingetroffen sein dürfte und von Schwierigkeiten seitens der Lombarden nach Mitte Januar nicht mehr gesprochen werden kann, darf die Datierung auf 1176 Ende Dezember—1177 Anfang Januar¹⁸²⁾ festgelegt werden.

In Nr. 62 haben wir zugleich das erste Empfehlungsschreiben¹⁸³⁾ für Otto zu sehen, dem wir einige biographische Angaben über Otto entnehmen können¹⁸⁴⁾.

¹⁷⁴⁾ S. a. a. O. S. 109.

¹⁷⁵⁾ S. a. a. O. S. 103 f. (Nr. 87 u. 88) u. S. 97.

¹⁷⁶⁾ S. a. a. O. S. 96.

¹⁷⁷⁾ Vgl. Giesebrecht a. a. O. 5, 812; 6, 536.

¹⁷⁸⁾ S. Giesebrecht a. a. O. 6, 536.

¹⁷⁹⁾ S. Studien II S. 105.

¹⁸⁰⁾ In Ferrara (zwischen 11. und etwa 20. April) bereiteten sie wegen der Wahl des Konferenzortes Venedig Schwierigkeiten; vgl. Giesebrecht a. a. O. 5, 822.

¹⁸¹⁾ S. Studien II S. 98.

¹⁸²⁾ Am nächsten kommt dieser Datierung Adler a. a. O. S. 86, 133 Anm. 25 u. 154 Reg. 125: „Mitte—Ende Dezember“. Eichner a. a. O. S. 19 Anm. 10 setzt die Anwesenheit in Venedig voraus und datiert: „wahrscheinl. Februar“. Völlig abwegig sind die Datierungen von Fechner a. a. O. S. 341 und Peters a. a. O. S. 44 f. mit „Ende November 1176“.

¹⁸³⁾ Nr. 62 sollte offenbar von Otto übergeben werden, dem er durch Boten übersandt wurde; vgl. auch Adler a. a. O. S. 133 Anm. 27 gegen Peters a. a. O. S. 129.

¹⁸⁴⁾ ... *nuntium vobis satis discretum et nostri cordis non ignarum misimus, quem etiam in exortu huius scismatis a Spoletio usque Anagninam vobis direximus, ... qui ... ipse pro vestra reverentia multa a parte contraria sustinuit* ...